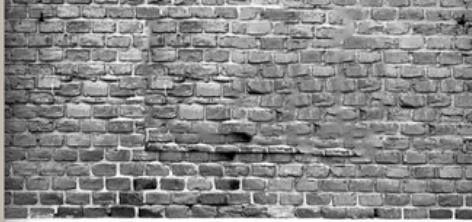


26. SEPTEMBER

DIE KUNST DER ZERSTÖRUNG



delete

kunst verändert
- am ende fängt alles an -

14:00-21:00

2733 GRÜNBACH AM
SCHNEEBERG,
AM NEUSCHACHT 1

Gelände der
Lebensbogen GMBH

Verpflegung: regionale
Schmankerl

Eintritt: 15,-/12,-
ermäßigt (Ermäßigung
für Studenten,
Zivildienstler)

AM ENDE FÄNGT ALLES AN

Strukturelle Veränderungen geschehen durch gesellschaftliche und kulturelle Konventionen. Fruchtbare Flächen versiegen, erstarrt in gewohnten Abläufen. Delete bedient sich an Klischees von Orten und Landschaften, lotet Möglichkeiten und Unmöglichkeiten aus.

Die Kunstaktion Zerstörung als psychologischer Aspekt transportiert Verborgenes an die Oberfläche. Eine Performance aus Malerei, Tanz, Musik und Literatur als künstlerischer Akt bringt diese Disziplinen in eine dramaturgisch akzentuierte Form.

Mit einem Text des Autors Stephan Lack „Am Ende fängt alles an – Die Kunst der Zerstörung“ ist es der künstlerische Akt – also der Prozess – der interessiert. Bemalungen, Übermalungen, Vernichtungen sind deshalb konsequente Handlungen in diesem Prozess. Konkret geht es um das künstlerische Schaffen von Objekten und Inhalte, deren Auflösung und Zerstörung. Daran schließt sich neues Schaffen an.

www.verein-delete.net